

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 34 fr., durch die Post bezogen in Württemberg 1 fl. 15 fr. — Einzelne Nummern kosten 2 fr.

# Calwer Wochenblatt.

In Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Boten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die Einrückungsgebühr beträgt 12 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 26.

Mittwoch, den 8. April.

1863.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Die Königl. Württemb. Postdirektion an das K. Oberamt Calw.

Mit Genehmigung des K. Finanzministeriums ist beschlossen worden, beim Postverkehr innerhalb derjenigen Oberamtsbezirke, in welchen die Landpost eingeführt ist und noch eingeführt wird und mit Beschränkung auf diese Bezirke

1) für die Briefpostsendungen, welche sich innerhalb der einzelnen Landpostbotenbezirke bewegen und bei welchen bisher nur Frantirung durch Baarzahlung an den Landpostboten, welcher die Tage dafür bezog, zulässig war, — Frantirung durch Baarzahlung oder durch Marken (Freicouverts) nach dem Belieben des Aufgebers — zuzulassen, und

2) für Nachnahmeseudungen und Baar-Einzahlungen innerhalb der einzelnen Oberamtsbezirke bis zum Betrag von 1 fl. einschließlich die für beide Arten von Sendungen gleichmäßige Minimalgebühr von nur Einem Kreuzer

(neben dem treffenden (hälftigen) Gewicht-, beziehungsweise Werthporto und unter Belastung der transportordnungsmäßigen Minimal-Gebühr von 3 fr. für Nachnahmeseudungen im Betrag von 1 fl. 1 fr. an bis 3 fl., und von 2 fr. für Baar-Einzahlungen im Betrag von 1 fl. 1 fr. an bis 5 fl.)

festzusetzen.

Stuttgart, den 30. März 1863.

Scholl.

Vorstehender Erlaß, dessen Bestimmungen mit dem 1. d. M. in Wirksamkeit getreten sind, wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Calw, 4. April 1863.

Kön. Oberamt.

Schippert.

Calw.

### Namens-Änderung.

Der Bauer Georg Friedrich Bäuerle von Neubulach hat um die Erlaubniß gebeten, seiner Stieftochter Anna Maria Claus den Familien Namen „Bäuerle“ beizulegen.

Dieses Gesuch wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß zu fraglicher Namens-Änderung von K. Kreisregierung die erforderliche Erlaubniß erteilt werden wird, wenn

nicht binnen 3 Monaten begründete Einsprache dagegen bei dem Oberamt erhoben würde.

Den 31. März 1863.

Kön. Oberamt.

Schippert

Calw.

### Vermögens-Ausfolge.

Nikolaus Schumacher von Stammheim, der seit dem Jahre 1851 sich in Nordamerika aufhält, hat um Ausfolge seines inzwischen pflegschaftlich verwalteten Vermögens nachgesucht.

Etwaige Gläubiger haben ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei dem Gemeinderath Stammheim geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 31. März 1863.

Kön. Oberamt.

Schippert.

Calw.

### Aufforderung.

Die Fabrikanten Schill und Wagner in Calw wollen in dem Hofe an der Inselgasse einen Schweißkasten, 25' lang, 10' breit, errichten.

Dieses Vorhaben wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß Einwendungen dagegen binnen 15 Tagen von der Ausgabe dieses Blattes an bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen sind.

Den 1. April 1863.

Kön. Oberamt.

Schippert.

Calw.

2)2.

### Schulden-Liquidation.

In nachstehenden Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen sammt den geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten genannten Tagen und zu besagter Stunde vorgenommen werden, wozu die Gläubiger und Bürgen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an den unten genannten Tagen — ihre Forderungen durch schriftlichen Rezekß, in dem einen, wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst serohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtskalten bekannt sind, an dem Schlusse der Liquidationsverhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen wer-

den, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers, in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt, und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 27. März 1863.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Es findet statt die

Schulden-Liquidation:

1) in der Gantfache des Conrad Hofmann, Fuhrmanns von Teinach, am

**Donnerstag, den 23. April d. J., Vormittags 8 Uhr,**

auf dem Rathhause in Teinach;

2) in der Gantfache des Johann Jakob Springer, Tuchschereers von Calw, am

**Donnerstag, den 30. April d. J., Vormittags 8 Uhr,**

auf dem Rathhause in Calw.

2)1.

Calw.

### Verkauf von Wolle, Wollewaren und Maschinen.

Aus der Ganimasse des Fabrikanten Friedrich Beck tabier werden am

Montag, den 13. April,

Vormittags von 9 Uhr an,

folgende Gegenstände im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung, beziehungsweise in angemessenen Partheen oder im Ganzen, verkauft werden:

circa 10 Centner theils rohe, theils gefärbte Wolle,

circa 20 Centner verschiedenes weisses Garn,

circa 1000 Stück mehr oder minder ausgefertigte Manns-Jacken und Leibchen,

eine größere Anzahl Suppen, circa 400 Pfund Nudelmehlstoffe für Suppen und Gesundheitsleibchen,

circa 200 Pfund Plüsch zum Schuhstoppen,  
 " 2000 Paar theils gewalkte, theils  
 ungewalkte Galver Schuhe u. Stiefel,  
 6 Mundstühle,  
 3 Nähmaschinen und  
 1 Woll-Watt-Maschine.  
 Hiezu werden die Kaufsliebhaber in die  
 Bescheiden Lokalitäten freundlich eingeladen.  
 Den 2. April 1863.

Kön. Gerichtsnotariat.  
 Gehring.

Calw.

**Fahrniß - Verkauf.**

Aus der Verlassenschaftsmasse der Joseph  
 Anton Zehnter, Hutmakers Wittve dabier,  
 wird im öffentlichen Aufstreich gegen baare  
 Bezahlung verkauft:

Donnerstag, den 9. April:

etwas old und Silber, Bücher, Manns-  
 und Frauenkleider, eine ziemliche An-  
 zahl Betten und Leinwand, etwas Mes-  
 sing- und Zinn-Geschirr;

Freitag, den 10. April:

verschiedenes Küchengeschirr von Kupfer,  
 Eisen, Blech, Porzellan und Glas, Kü-  
 belgeschirr, 2 kleinere Fässer, Schein-  
 wert, gemeiner Hausrath und circa 20  
 Centner Heu und Dehnd, ferner ein  
 Quantum Matusatur-Papier.

Der Verkauf beginnt je Morgens 8 Uhr.  
 Hiezu werden die Kaufsliebhaber einge-  
 laden.

Den 2. April 1863.

Kön. Gerichts-Notariat.  
 Gehring.

Forstamt Wildberg.  
 Revier Stammheim.

**Holz - Verkauf**

am Donnerstag, den 9. April:  
 Brennholz — aus den Staatswaldun-  
 gen Weiler, Abth. Haberteich, Weiler,lich u.  
 Gerberhülle; Hobbühl; Heberfad; Bedene-  
 gart; Wasserbaum; Lindenrain:

4 1/2 Klafter buchene Scheiter u. Prügel,

17 " Nadelholzscheiter,

25 1/2 " Nadelholzprügel,

3 1/2 " weißtannene Rinde,

350 buchene Wellen,

4846 Nadelholzwellen,

125 Wellen tannenes Reissach.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am Wei-  
 lersich.

Am Freitag und Samstag,

den 10. und 11. April,

aus dem Staatswald Lidemeckberg, Abth.

Reutebau:

9 Nadelholzstangen, 31—50' lang und  
 unten 4—7" stark;

aus dem Staatswald Lidemeckberg, Abth.  
 Florjad, Brühlberg, Reutebau, Rothanne,  
 Reutheimer Berg, Buchbau:

1 Klafter buchene und birkene Prügel,

28 " Nadelholzscheiter,

88 " Nadelholzprügel,

3/4 " weißtannene Rinde,

4003 " Nadelholzwellen,

200 buchene und salene Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr bei  
 den Brunnenrögen auf der Herrschaftstaig.  
 Wildberg, 30. März 1863.

K. Forstamt.  
 Niehammer.

Forstamt Wildberg.  
 Revier Hildbrunnen.  
**Holz - Verkauf**  
 am Dienstaag, den 14. April,  
 aus dem Staatswald Lindach-Ebene, Abth.

Plätslinge:

1 Rothbuche, 8' lang mit 16 C.,

125 Nadelholzstangen, bis 10' lang, un-  
 ten bis 4" stark,

75 Nadelholzstangen, 11—15' lang, un-  
 ten bis 4" stark,

25 Nadelholzstangen, 16—20' lang, un-  
 ten bis 4" stark,

40 Nadelholzstangen, 21—25' lang, un-  
 ten bis 4" stark,

45 Nadelholzstangen, 26—30' lang, un-  
 ten bis 4" stark,

37 Nadelholzstangen, 26—30' lang, un-  
 ten 4—7" stark,

41 1/2 Klafter buchene Scheiter,

10 1/2 " buchene Prügel,

2 1/2 " birkene Scheiter u. Prügel,

3150 buchene Wellen,

1650 Fug- und Grögelreiswellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr oben an  
 der Plätslinge

Am Mittwoch, Donnerstag und

Freitag,

den 15., 16. und 17. April,

aus dem Staatswald Kobrauerlöpfe, Abth.

Schadenbau:

2 1/2 Klafter eichenes Spaltholz,

2 1/4 " eichene Scheiter,

7 1/4 " eichene Prügel,

103 " buchene Scheiter,

50 " buchene Prügel,

4 " birkene Scheiter u. Prügel,

13 " Nadelholzscheiter,

6 1/2 " Nadelholzprügel,

6525 buchene Wellen,

175 eichene und birkene Wellen,

1275 Nadelholzwellen,

700 Fugreiswellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr am  
 1. Tag auf dem Lindachsträßle im Schaden-  
 bau-Schlag, an den übrigen Tagen oben an  
 der Kobrauer Staige.

Am Samstag, den 18. April,

aus dem Staatswald Kobrauerlöpfe, Abth.

Plattenhülle:

7 Nadelholzstämme mit 58 C.,

25 Nadelholzstangen bis 4" unterer Stärke,  
 31—35' lang,

14 Klafter buchene Scheiter u. Prügel,

2 1/2 " birkene

7 " Nadelholzscheiter u. Prügel,

900 buchene,

375 birkene und aspene,

500 Nadelholz- und

300 Fugreiswellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr oben an  
 der Kobrauer Staige.

Wildberg 4. April 1863.

K. Forstamt.  
 Niehammer.

**Holzflößerei betreffend.**

Zum Betrieb des heurigen Scheiterflößes  
 auf der Enz werden die Fangrechen auf der  
 kleinen Enz vom 27. d. Mis. bis 2. Mai  
 eingeseht werden, vom 1. Mai an wird das  
 Wasserzollamt in Baihingen keinen Langholz-  
 flöß mehr passieren lassen und am 4. Mai

Nachmittags wird der Nechen am Hagel-  
 wehr geschlossen werden.

Die Langholzflößer wollen hiernach die  
 Räumung der Flößstraße betreiben.

Neuenbürg, den 4. April 1863.

K. Forstamt.

Lang.

**Langholzflößerei betreffend.**

Die Einbindezeit für die Langholzflößerei  
 auf der kleinen Enz wird vom 1. bis 15.  
 und die Fahrzeit vom 16. bis 30. d. Mis.  
 festgesetzt.

Beide Arbeiten wechseln in dieser Weise  
 regelmäßig bis auf Weiteres.

Neuenbürg, 2. April 1863.

Kön. Forstamt

Lang.

**Flößinspektion Calmbach.**

Es wird hiermit zur Kenntniß der  
 Flößerschaft gebracht, daß der diesjährige Enz-  
 scheiterflöß am

Montag, den 4. Mai,

seinen Anfang nimmt.

Calmbach, 2. April 1863.

K. Flößinspektion.

Kuttruff.

2)2. **Calw.**  
**Aufbewahrung der Asche betreffend.**

Mehrere zur Anzeige gekommene auf-  
 fallende Fälle von gefährlicher Aufbewahrung  
 der Asche geben Veranlassung, die genaue  
 Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften ein-  
 zuschärfen. Hiernach muß die Asche in be-  
 sondere mit irdenen oder eisernen Deckeln  
 versehenen Häfen geschüttet werden, bis die  
 etwa noch glühenden Kohlen abgelöscht sind.  
 Sodann aber ist sie in besonders verwahrten  
 und ausgemauerten Behältnissen aufzubewah-  
 ren, bei Strafe von 15 Reichsthalern.

Möchte doch Jedermann bedenken, welch'  
 schweres Unglück für die Gemeinde die Ver-  
 nachlässigung dieser Vorschriften zur Folge  
 haben kann, und wie notwendig daher im  
 Interesse Aller die pünktliche Befolgung der-  
 selben ist.

Am 30. März 1863.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

**Steinsag betreffend.**

Am Mittwoch, den 8. April, und die  
 folgenden Tage wird die Untergangs-Depu-  
 tation mit dem Steinsag im Stedenackerle  
 beginnen und von da an das Geschäft am  
 Kapellenberg bis zur Baumweilspinnerei fort-  
 setzen. Damit man im Geschäft nicht auf-  
 gehalten wird, werden die Güterbesitzer auf-  
 gefordert, an Ort und Stelle sich einzufin-  
 den, von den fehlenden Marktsteinen Anzeige  
 zu machen und die zugedeckten Marktsteine  
 aufzudecken.

Am 28. März 1863.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

2)2. **Calw.**  
**Verkauf einer Tuchschere-Work-  
 stätte mit Rahmenplatz und Garten.**

Aus der Gantmasse des Jakob Sprin-



ger, Tuchscheerer von Calw, kommen am Montag, den 27. April 1863, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus folgende Liegenschaften in den öffentlichen Auction:

- 1) Haus No. 249. 3,4 Rthn., eine Tuchscheerer-Werkstatt mit Presse, an der Altbürger Straße beim Löwenbrunnen. Vom Grund und Boden gehört 0,2 Rthn. der Stadt, Brandvers. Anschlag 300 fl., gerichtl. Anschlag 300 fl.
- 2) Willkürlich gebaute Acker, resp. Gartenplätze No. 47, 48, 49. 2/3 Mrgn. 26,4 Rthn. Acker, gegenwärtig als Mahmenplatz benützt, am Welzberg unter dem Hohenfels, neben der Stadt und den Gärten von Strumpfweber Stidel u. s. w. Gerichtlicher Anschlag mit Mahmen 150 fl. Calw, den 27. April 1863. Gemeinderath.

21. Teinach. Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf. Donnerstag, den 23. April, Morgens 6 Uhr,

kommt aus der Gantmasse des Konrad Hoffmann, Fuhrmanns hier, sämtliche Liegenschaft, auf der Markung Teinach und Emberg gelegen, angeschlagen zu 1000 fl.; auch 1 Wagen mit Zugehör und 1 Chaischen — zum Verkauf. Näheres hierüber erteilt der Güterpfleger Gemeinderath Kübler.

22. Albulach. Langholz-Verkauf. Freitag, den 10. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

werden aus dem Gemeinewald „Tannen“ (bei der Walmühle) 120 Stämme Langholz vom 60r abwärts im öffentlichen Auction auf hiesigem Rathhaus verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Das fragliche Holz kann täglich durch den Waldschützen vorgewiesen werden. Den 24. März 1863. Schultheiß Schöllhammer.

Stammheim.

Tannenes Klobholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 9. April, werden aus dem hiesigen Gemeinewald verkauft:

- 141 Stück gesunde,
- 24 Stück anrückige und
- 12 Stück Klöße, welche sich zu Krippen eignen.

Der Verkauf beginnt Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, und können sich die Waare vorher durch den Waldmeister oder Waldschützen vorzeigen lassen.

Den 30. März 1863. Schultheißnamt.

22. Rämpf.

Hopfenstangen- und Birken-Verkauf.

Die Gemeinde Hirsau verkauft am Montag, den 13. d. M., Morgens 9 Uhr,

etwa 700 Stück Hopfenstangen, von 15 - 40' lang und von 1 - 5" unterer Stärke; ferner:

22 Stück Birken von 8-40' lang und von 4-11" mittlerem Durchmesser. Zusammenkunft auf der Wildbader Straße oberhalb dem Scheuerle'schen Hause. Hirsau, 6. April 1863. Aus Anstrag des Gemeinderaths: Schultheiß Greiner.

21. Neuweiler, Oberamts Calw Schafrwaide-Verleihung.



Am Montag, den 13. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Rathhaus die hiesige Schafrwaide, welche 200 Stück ernährt, verlehent, wozu Liebhaber mit Vermögenzen nissen versehen eingeladen werden. Den 31. März 1863. Schultheißnamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw

Danksagung.



Für die viele unserm so schon u. dahin schiedenen Sohn und Bruder erwiesene Liebe und Theilnahme, für die zahlreiche Leidbegleitung, sowie auch besonders den Herren Altersgenossen, sagen im Namen der Hinterbliebenen den innigsten Dank der Vater: Jakob Schäfer. der Bruder: Friedrich Schäfer.

Die Aerzte, Wundärzte und Thierärzte des Oberamtsbezirks

werden eingeladen, sich am Freitag, den 10. April, Nachmittags 2 Uhr, bei Herrn Veitler zur definitiven Feststellung der Eingabe in Betreff der Medicinaltaxe zu versammeln. Dr. Müller.

Feuerwehr.

General-Versammlung

nächsten Samsta., den 11. d. M., Abends 7 1/2 Uhr bei Thudium. Hauptgegenstand der Berathung: „Liegender oder stehender Kragen“. Auch wird eine Anzahl älterer leinener Uniformen im Auction gegen bar verkauft. Zu zahlreichem Besuch ladet ein. 21. der Verwaltungsrath.

Calw.

Die Herren Schneidermeister,

welche sich an der Vervollständigung der neuen runden Köcke für die Feuerwehr betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Offerte dem Unterzeichneten innerhalb 8 Tagen zu übergeben. Im Namen des Verwaltungsraths: G. Georgii.

Turn-Verammlung

morgenden Donnersta., den 9. April.

Eine gute Zwirnmühle

hat zu verkaufen Christ. Keppeler auf dem Entenschnabel.

Ein gut erhaltener tragbarer Sparherd

mittlerer Sorte wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Redaktion.

Gewerbe-Verein.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche noch in die Verzeichnisse aufgenommen werden wollen, werden gebeten, dies innerhalb 8 Tagen dem Herrn Reallehrer Ramsberger anzuzeigen. Der Ausschuss.

Für bevorstehende Verbrauchszeit erlaube ich mir in Lager in Sommerstoffen für Herren-Anzüge und Damen-Mäntel, welches die neuesten Dessins, besonders auch in feiner Waare enthält, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Eine Partie älterer Sommerstoffe verkaufe ich, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen. 21. S. F. Wöhrle Wittwe.

Vietigheim.

Warnung.

Es haben in letzter Zeit mehrfach Concurrenten von mir versucht, Dampfbohrer mit meiner Firma versehen, aber mit veränderter Dampf-Vorrichtung in Handel zu bringen.

Ich erlaube mir deshalb, das resp. Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß meine Konstruktion, als von dem ersten Vervollständiger der Geschirre, seit Jahren erprobt, bis jetzt von allen Sachverständigen als die zweckmäßigsten anerkannt ist. Außer den bekannten

Dampfbohrer

von rohem Gußeisen, verzinntem Kupfer und Eisenblech, lasse ich jetzt auch welche von email. Gußeisen anfertigen, die sich durch ihre Zweckmäßigkeit und Billigkeit besonders empfehlen. Die Preise meiner andern Töpfe habe ich ebenfalls bedeutend ermäßigt.

Gebrauchsanweisungen, Zeichnungen und Preislisten stehen gerne zu Dienst.

Chr. Umbach.

Wichtige Niederlage für Calw und Bezirk bei Hrn. C. W. Heiler daselbst 21.

Schönes Nachmehl

hat zu verkaufen per Str. 3 fl. 12 kr. Louis Kentschler.

Tapeten-Musterkarte.

Unterzeichnete empfehlen ihre soeben angekommenen, mit den neuesten Dessins versehenen Musterkarte; die Preise sind außerordentlich billig gestellt, auch besteht kein Porto auf den Sendungen. 22. Log und Bauer.

Zu eine Goldfabrik in Pforzheim werden einige Knaben

unter vortheilhaften Bedingungen in die Lehre gesucht. Nähere Auskunft erteilt 22. Schuhmacher Burkhardt.

Zu verkaufen.

Ein buchene Backmulde und etwas Bäckerhandwerkzeug verkauft im Auftrag Löwenwirth Bauer in Simmshausen. 21.



Dreiblättrigen und ewigen  
**Kleesamen,**  
**Esper- und Grassamen**  
 bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen  
 Ferdinand Georalt.

**Literarische Anzeige.**

Im Verlage von Albert Koch in Stuttgart ist soeben erschienen und in **Emil Georgii's** Buchhandlung vorräthig:

**Alphabetisch-systematisch geordnetes Sachregister** über die Gesetze, Verordnungen, Verfügungen u. s. w. im Württemb. Regierungsblatt von 1806 bis 1863, in dessen Ergänzungsband von 1838 bis 1852, sowie im Staatsanzeiger bis 1863 und der Allgemeinen Kriegsdienst-Ordnung, mit besonderer Rücksicht auf die Dienstvorschriften der Verkehrsanstalten, sowie der Kirchenstellen u. nach neuerem Systeme bearbeitet von **Johann Albrecht Demus**. 132 Seiten kl. 4<sup>o</sup>. broch. Preis 1 fl. 36 fr.

3)2. Reutbuch.

Rür die berühmte  
**Rohrdorfer Naturbleiche**

besorae ich dies Jahr wieder Leinwand, Garn und Faden, welches vertofret eingehändig wird. **Joh. Kall.**

Nächsten Samstag kommen  
**große Ungarschweine**

nach Calw in den Hirsch.  
 Schweinhändler **D. t.**

**Seeländer**  
**Rigaer Kronsäeleinsamen**  
 empfiehlt **Ferd. Georgii.**

**Blaue Frühkartoffeln,**  
 100. schwächliche, sind zu haben bei  
**E. Horlacher.**

**Ein Walfknecht**  
 findet mit gutem Lohn dauerhafte Beschäftigung bei  
**Schill & Wagner.**

**Strohüte in neuester Façon,**  
 geschlossene und offene, für Damen und Kinder, sind bei mir eingetroffen.  
 Auch habe ich eine große Auswahl Stücke reiten in sehr billigen Preisen erhalten und bitte um geneigte Abnahme.  
 Aeltere Strohüte ü. ernehme ich zum Aendern, Waschen und Färben.  
**E. Haas,**  
 im Hause des Hrn. Würz  
 in der Lederasse.

**Verwechseiter Hut.**  
 Am Coarfreitag wurde in der Kirche ein Seidenhut verwechselt; man bitte denselben abzugeben bei  
**Flaschnermstr. Burkhardt.**

2)2. Würzbach

**Geld auszuleihen.**  
 Bei der Gemeinderöföge liegen 1000 fl. gegen gefeßliche Sicherheit zu 4 1/2% zum Ausleihen parat.

**100 fl. Pfleggeld**  
 hat gegen gefeßliche Sicherheit auszuleihen  
**Hieschwier Mönch in Oberfollwangen.**

**218 fl. Pfleggeld**  
 hat gegen gefeßliche Sicherheit auszuleihen  
**2)2. Josob Pfrommer in Würzbach.**

Nächste Woche backt **Lanzenbregeln**  
**Friedr. Pfrommer's Wap.**

2)1. Calw.  
 Eine 3 Jahre alte, 35 Kugeln per Pfd. schießende **Büchse,**

die im Schießen sehr gut und modern gemacht ist, hat um den festen Preis von 22 fl. zu verkaufen **Lorenz Staudenmeyer, Gyrser.**

**Ein einspänniges Wägele**  
 hat zu verkaufen **Johs. Kay Witwe**  
 in Alibengstett.

**Einen wohlerzogenen jungen Menschen** nimmt in die Lehre auf  
**Beuerle, Schneider in Alibengstett.**

Calw.  
 Gut eingebrachtes **Heu und Dehnd**  
 (circa 20 Centner) hat zu verkaufen  
**Beckmstr. Kiecker.**

**Dung.** Mehrere Wägen voll  
 Dung hat zu verkaufen  
 2)1. **Mühlebeuger Burkhardt.**

**100 fl. Pfleggeld**  
 hat gegen gefeßliche Sicherheit auszuleihen  
**Hieschwier Mönch in Oberfollwangen.**

**218 fl. Pfleggeld**  
 hat gegen gefeßliche Sicherheit auszuleihen  
 2)2. **Josob Pfrommer in Würzbach.**

**Calw. Frucht- und Brodpreise am 7. April 1863.**

Getreidegattungen.	No. riger Keß.	Neue In- subr.	Ge- sammt- Betrag.	Ems- tiager Ver- kauf.	Im Keß gebl.	Höcher Preis.		Mittel- Preis.		Niederer Preis.		Verkaufs- Summe.	Gegen den vorigen Durchschnittspreis		
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		mehr	weniger	
Weizen, alt.															
— neuer															
Kernen, alt.	38	246	284	268	16	6	36	6	29 1/2	6	12	1740	39	3 1/2	
— neuer															
Voggen, alt.															
Gewaisch															
Serste, alte	6	34	40	25	15	4	30	4	25	4	18	110	28	24	
— neue															
Dinkel, alt.	86	210	296	198	98	4	42	4	37 1/2	4	33	916	9	1/2	
— neuer															
Haber, alt.	18	61	79	79		3		2	57 1/2	2	54	233	38	2	
— neuer															
Summe												3000	54		

**Brodtag:** 4 Pfd. Kernbrod 16 fr., dto. schwarzes 14 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Lb. Stadtschultheißenamt

**Fruchtpreise**

von		Ulm*)		Freudenstadt*)	
		vom 4 April.		vom 28. März.	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
6	9	6	5	6	32
6	—	5	51	6	32
6	25	6	15	6	15
3	57	4	32		
4	8	4	36		
3	5	3	29		

\*) Die Getreidegattungen dieser Fruchtpreise laufen mit demjenigen des Calwer in gleicher Linie.

**Tagesereignisse.**

— Nach dem „St. A.“ wird Seine Majestät der König die Rückreise von Nizza nach Stuttgart um die Mitte dieses Monats antreten. Das Besinden ist gut.  
 — Aus Schleswig berichtet die „D. A. Btg.“, daß die Dänen fortfabren, Alles auf den Kriegsfuß zu setzen. Vor Friedrichstadt werden neue Schanzen errichtet und in Schweden sind 50 Feld- jahonen bestellt.  
 — Berlin, 3. April. Dem Ministerpräsidenten v. Bismarck ist aus Warschau, angeblich vom Polentomite, ein Schreiben zugegan- gen, welches die Anzeige enthält, daß er wegen seines Auftretens

gegen die polnische Nation zum Tode verurtheilt sei und auf öffent- licher StraÙe ermordet werden solle! (Schw. W.)  
**Polen.** Eine Nachricht, das polnische Nationalomite habe allgemeine Waffenniederlegung beschloffen, wird von den neueren Nachrichten als falsch bezeichnet und dauert nach denselben der Kampf noch immer fort. — Aus Krakau wird vom 4. April ge- schrieben: Im Gubernium Kewno ist der Außstand fortwährend im Wachsen begriffen. Am 25. März hat bei Usciana, 5 Meilen von Dünaburg ein Gefecht stattgefunden, in welchem 500 Russen auf- gerieben worden sein sollen. — In Moskau und Petersburg soll unter den Liberalen eine gewisse Agitation herrschen.

